

Autor(en): **Roemer, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **44/1958 (1959)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorwort

Es ist mir gelungen, zwei Erziehungsdirektoren zu Mitarbeitern an diesem Bande des «Unterrichtsarchiv» zu gewinnen. Unser Konferenzpräsident des Jahres 1959, Herr Regierungsrat Otto Kopp, Liestal, erstattet eine Monographie über das Schulwesen des Kantons Basel-Land und der Walliser Erziehungsdirektor, Herr Regierungsrat Marcel Gross, Sion, berichtet über einige aktuelle Schulprobleme des Wallis.

In unserer Zentrale für Dokumentation und Auskunft gehen dann und wann Anfragen über die Schulinspektion der Kantone ein. Die Abhandlung von Herrn Dr. Paul Esseiva, Sekretär der Erziehungsdirektion Freiburg, bietet eingehende Orientierung.

Es war schon lange der Wunsch der Redaktion, die Mädchenbildung in den Betrachtungskreis eines Bandes zu stellen. Ich freue mich, im Saffa-Jahr diese Absicht mit der Abhandlung «Bildung und Schulung der Mädchen» von Frau Dr. Susanne Steiner-Rost, St. Gallen, erfüllt zu sehen.

In Fortsetzung der letztjährigen schulsozialen Betrachtung über sehbehinderte Kinder (Prof. Dr. Bangerter) schrieb Herr H. Ammann, Direktor der Sprachheilschule St. Gallen, den Aufsatz «Gehör- und Sprachstörungen unserer Kinder und ihre Bekämpfung».

Bisher brachte das «Unterrichtsarchiv» die Übersicht über die Gesetze und Verordnungen des Vorjahres (bis 31. Dezember). Es besteht jedoch ein Bedürfnis, auch von den neuesten Erlassen frühzeitig Kenntnis zu erhalten. Wir erweiterten deshalb unsere Aufstellungsperiode bis Ende August 1958.

In einem neugeschaffenen Kapitel orientieren wir über gesetzgeberische Vorbereitungen im Schulwesen der Kantone. Dabei beschränkten wir uns auf Bestrebungen, die bereits zu Entwürfen geführt haben.

Der vorliegende Band enthält ferner eine Bestandes-Statistik über die Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen; sie ist teils von unserer Zentrale für Dokumentation und Auskunft, teils vom Eidgenössischen Statistischen Amt erstellt worden.

Ich danke allen Mitarbeitern für ihre wertvollen Beiträge.

St. Gallen, den 31. Dezember 1958

Die Redaktion:

*Dr. A. Roemer*